

3. Milter Mühlenmarkt

Auftakt zu einem Festmarathon

Gewerbetreibende stellen sich vor / Kurzweiliges Rahmenprogramm rund um die Milter Mühle

Von Andreas Engbert



Rauchmelder retten Leben: Die Arbeit der Feuerwehrpräsenzierte der Löschzug Milte und gab Tipps zum Brandschutz in den eigenen vier Wänden.



Ein großes Buffet mit bunten Torten hatte die Kolpingsfamilie Milte im Festzelt im Angebot.



Rund um die Milter Mühle fand der nunmehr dritte Mühlenmarkt statt.



Der Arbeitskreis Umwelt und Verkehr baute Bänke aus Eichenholz, die in Kürze in Milte zum Rasten einladen sollen.



Informationen zur Tierhaltung gab es unter anderem bei Kuh„Haleluja“. Das elf Jahre alte Tier kalbt im September.

MILTE. Zu echten Jägern wurden die Besucher des Milter Mühlenmarktes – zu Stempeljägern. Denn der Veranstalter des Mühlenmarktes hatten sich eine Stempel-Jagd für die Besucher des Festes einfallen lassen. Mit mindestens 25 Stempeln der Gewerbeschau-Aussteller konnte der Jagdschein an einer Tombola teilnehmen. Und die nötigen Stempel waren schnell gesammelt: 45 gewerbliche Aussteller, die meisten aus Milte oder, wenn das Gewerbe in Milte nicht vertreten ist, der Nachbarschaft, präsentierten sich und ihre Leistungsfähigkeit.

Doch der Mühlenmarkt war weit mehr als nur Gewerbeschau. Viele der Milter Vereine präsentierten sich und ihre Arbeit, boten zahlreiche Aktivitäten zum Zeitvertreib und zur Unterhaltung. „Haleluja“ hieß die Kuh, die mit ihrer Größe nicht nur kleine Marktbesucher beeindruckte. An einer Kuh aus Holz lud die Landjugend daneben zum Wetteilken ein. Sportlichkeit galt es, beim Fußball-Parcours der DJK unter Beweis zu stellen, während die Kolpingsfamilie an der großen Kuchentheke Stärkungen anbot. Auch Fans alter Technik kamen bei der Ausstellung histori-



Nach dem offiziellen Fassanstich am Samstagabend zapfte Vize-Bürgermeisterin Doris Kaiser mit dem „In Milte e.V.“-Vorsitzendem Roland Danwerth das Freibier.

Fotos: Engbert

scher Trecker auf ihre Kosten. Das ein oder andere Schnäppchen durfte auf der Trödelmeile gemacht werden. So wurde der dritte Mühlenmarkt zu einem bunten Volksfest, das Jung und Alt anzog.

Bereits am Samstagabend hatten die Organisatoren den Markt mit einem Fass-

anstich bei Musik der Milter Musikzüge (Spielmannszug und Fanfarenzug) eröffnet. Vize-Bürgermeisterin Doris Kaiser erwies sich dabei als äußerst schlagfertig und brachte das Freibier mit nur einem gezielten Schlag zum Sprudeln. Sie würdigte das gemeinsame Engagement der Milter um Roland Danwerth als Vorsitzendem des ausrichtenden Vereins „in Milte e.V.“ für ihren Mühlenmarkt: „Einen solchen Markt zu organisieren, das ist nicht von heute auf morgen gemacht, man braucht ganz viele Hände.“ Kaiser betonte die Bedeutung der Gewerbeschau in Milte: „Wir müssen festhalten, dass es ganz wichtig ist für unsere Stadt, dass sich die Gewerbetreibenden vorstellen und darstellen.“

Als Auftakt zu einem „wahren Festmarathon in Milte“ sah Roland Danwerth das Mühlenfest, wird doch in den nächsten Wochen neben dem Maibaumaufstellen und dem Tanz in den Mai auch das Jubiläum des Bürgerschützenvereins gefeiert.



Hochmodern geht es bei den Milter Klosterschützen zu: Mit Computertechnik ermitteln die Schützen ihre Treffsicherheit.



Wetteilken: Eine Kuh aus Holz hatte die Landjugend dazu aufgestellt.



Die DJK hatte einen Fußball-Parcours aufgebaut.



Schnäppchenjagd auf der Trödelmeile: Ein großes Angebot hatten die zahlreichen Standbetreiber aufgebaut.



Echte Holzschuhe fertigte Reinhard Ottensmann aus Wadersloh in Handarbeit im Schatten der Milter Mühle.



Unter den Klängen des Fanfarenzugs und des Spielmannszuges wurde der Mühlenmarkt am Samstag offiziell eröffnet.



Trockener Spaß auf dem Wasser: In großen Kugeln tobte es sich ganz wunderbar.